

Umsatzsteuerrechtliche Risiken und Chancen bei der Verwendungsänderung von Vermögensgegenständen in der kommunalen Praxis

Die Umsatzbesteuerung in der kommunalen Praxis – ob mit § 2b UStG oder ohne – gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bestimmte Sachverhalte sind jedoch mit einer einmaligen Umsatzbesteuerung bzw. einem einmaligen Vorsteuerabzug nicht abgeschlossen. Zentral sowie dezentral getroffene Entscheidungen führen in der Praxis zur abweichenden Verwendung von Vermögensgegenständen und können umsatzsteuerrechtliche Risiken nach sich ziehen, jedoch auch Chancen bieten.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird praxisnah ein anwendbares Instrument zur Risikoüberwachung und Chancennutzung erläutert und präsentiert.

Themen

Teil I – theoretische Grundlagen

- Vorsteuerabzug
- unentgeltliche Wertabgaben
- Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG

Teil II – Praxisfälle

Hinweis: Sollte aufgrund zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Rechts eine Präsenzdurchführung nicht möglich sein, findet das Seminar online statt.

Teilnehmerstruktur

zertifizierte FSK-Teilnehmer/-innen, interessierte Sachbearbeiter*innen

Dozent/-in

Franziska Anger, Diplom-Betriebswirtin (BA) für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Seminardaten

Seminarnummer
041.029/22-01

Termin
09.11.2022
8 – 15:15 Uhr

Anmeldeschluss
19.10.2022

Entgelt
Zweckverbandsmitglieder
185,00 €

Nichtmitglieder
204,00 €